

**Abendgebet  
in der Woche vom 03. bis 09. Mai**

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,  
**und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**  
Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,  
**lass, wenn des Tages Licht verlischt, das Licht deiner Wahrheit uns  
leuchten.**

Geleite uns zur Ruhe der Nacht  
**und dereinst zu ewigen Vollendung in deiner Barmherzigkeit.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Amen**

**Lied – EM 641**

1. Abendfrieden senkt sich wieder / tröstlich über Land und Meer, / webt den  
Ton der Abendlieder / in die Stille um uns her. / Jubilate! Jubilate! / Jubilate!  
Amen. / Webt den Ton der Abendlieder / in die Stille um uns her.

2. Bald erstirbt das Sonnenfeuer, / Sterne gehn am Himmel auf, / künden von  
des Schöpfers treuer / Liebe durch den Zeitenlauf. / Jubilate! Jubilate! /  
Jubilate! Amen. / Künden von des Schöpfers treuer / Liebe durch den  
Zeitenlauf.

3. Unsre Lasten, unsre Sorgen / legen wir in Gottes Hand. / Jeder Wunsch ist  
dort geborgen, / wo in Gott er Ruhe fand. / Jubilate! Jubilate! / Jubilate!  
Amen. / Jeder Wunsch ist dort geborgen, / wo in Gott er Ruhe fand.

4. In den tiefsten Dunkelheiten / leuchten Gottes Sterne auf: / Glaube,  
Hoffnung, Liebe leiten / unsern Blick zu ihm hinauf. / Jubilate! Jubilate! /  
Jubilate! Amen. / Glaube, Hoffnung, Liebe leiten / unsern Blick zu ihm hinauf.

T: Samuel Longfellow 1859 ("Now, on land and sea descending")

Dt: Annegret und Walter Klaiber 1999

MM: Russisches Volkslied / John Stevenson 1818

**Psalm 148**

Halleluja! Lobt den HERRN vom Himmel her,  
lobt ihn in den Höhen:

Lobt ihn, all seine Engel,

lobt ihn, all seine Heerscharen,

lobt ihn, Sonne und Mond,

lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne,

lobt ihn, ihr Himmel der Himmel,  
ihr Wasser über dem Himmel!  
Loben sollen sie den Namen des HERRN;  
denn er gebot und sie waren erschaffen.  
Er stellte sie hin für immer und ewig,  
ein Gesetz gab er - und nie vergeht es.

Lobt den HERRN von der Erde her:  
ihr Ungeheuer des Meeres und alle Tiefen,  
Feuer und Hagel, Schnee und Nebel,  
du Sturmwind, der sein Wort vollzieht,  
ihr Berge und all ihr Hügel,  
ihr Fruchtbäume und alle Zedern,  
ihr Tiere alle, wilde und zahme,  
ihr Kriechtiere und ihr gefiederten Vögel,  
ihr Könige der Erde und alle Völker,  
ihr Fürsten und alle Richter der Erde,  
ihr jungen Männer und auch ihr jungen Frauen,  
ihr Alten mit den Jungen!

Loben sollen sie den Namen des HERRN, denn sein Name allein ist erhaben,  
seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Er hat erhöht die Macht seines Volks, zum Lob für all seine  
Frommen, für die Kinder Israels, das Volk, das ihm nahe ist.  
Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen

**Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen  
Texten**

**Stille**

**Gebet**

Diesen Tag, Gott, leg ich zurück in deine Hand. Du gabst ihm mir.  
Du schenkst mir Zeit, Lebenszeit.  
Danke für alles, was gelang.  
Danke, dass du mich behütet hast.  
Vergib, was ich versäumte, was ich schuldig geblieben bin.  
Was ich erlebt habe, lege ich zurück in deine Hand.

Bewahre mich in der Nacht. Schenke Ruhe, schenke Frieden. Amen

Fritz Baltruweit, aus „Tagesgebete – nicht nur für den Gottesdienst“